

Schack, Adolf Friedrich von: Nur Mut (1854)

1 Laß das Zagen! Trage mutig
2 Deine Sorgen, deine Qual!
3 Sei die Wunde noch so blutig,
4 Heilen wird sie doch einmal.

5 Unter tiefer Eisesdecke
6 Träumt die junge Knospe schon,
7 Daß der Frühling sie erwecke
8 Mit der Lieder holdem Ton.

9 Nur empor den Blick gewendet,
10 Und durch düstres Wolkengrau
11 Bricht zuletzt, daß es dich blendet,
12 Glorreicher noch des Himmels Blau!

13 Aber auch die trüben Stunden
14 Und die Thränen, die du weinst,
15 Glaub, wie Freuden, die entschwunden,
16 Süß erscheinen sie dir einst.

17 Und mit Wehmut, halb nur heiter,
18 Scheidest du für immerdar
19 Von dem Leiden, dem Begleiter,
20 Der so lange treu dir war.

(Textopus: Nur Mut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24842>)